



Husistein & Partner

HUSISTEIN & PARTNER AG  
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND PLANUNG

Schachenallee 29  
Postfach  
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27  
info@husistein.com  
husistein.com



Schwarzplan 1:10'000

**Auftraggeber**  
Gemeinde Ruppertswil

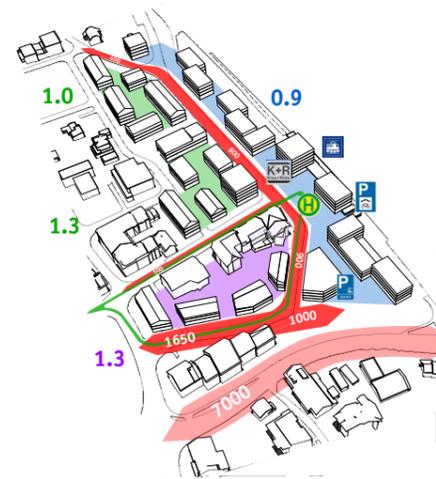
**Teilleistungen**  
Testplanung Städtebau

**Nutzungsprogramm**  
Wohnungen 281  
Gewerbe

**Termine**  
Planung 2024

**Kennwerte**  
Grundstück ohne Strassen (m<sup>2</sup>) 37'907  
AZ 1.1  
GF Wohnen (m<sup>2</sup>) 27'429  
GF Gewerbe (m<sup>2</sup>) 7'772  
GF Bestand (m<sup>2</sup>) 4'500  
GF Total (m<sup>2</sup>) 39.701

**Team**  
Dominik Marfurt, Aline Lusieux, Pranay Roy,  
Dominique Turzer



Verkehrsaufkommen und Dichte

## 2408 TERU Zentrumsentwicklung Ruppertswil, Testplanung 1. Rang

Das Konzept «Nachbarschaften & Begegnungen» entwickelt eine Zukunftsvision für das Quartier südlich des Bahnhofs Ruppertswil. Der Standort ist für alle Verkehrsträger im nahen Umfeld von Aarau und im weiteren Umfeld von Zürich günstig gelegen. In den Randbereichen ist daher Lärm von Bahn und Kantonsstrasse eine Herausforderung, der baulich entsprechend begegnet werden muss. Unser Vorschlag entwickelt das Gebiet kleinteilig und städtebaulich an den jeweiligen Kontext adaptiert. Häusergruppen bilden Nachbarschaften und werden von Gärtenhöfen zusammengebunden. Durch die neue, feinmaschige Quartiersvernetzung für Fuss- und Radverkehr ergibt sich eine sanfte Abstufung von Öffentlichkeitsgraden. Vom Bahnhofplatz bis zum privaten Aussenraum, der direkt an die Gärtenhöfe anschliesst.

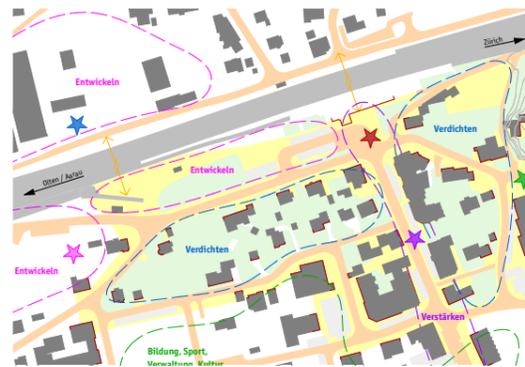
Die Setzung der Gebäude ist auf die Eigentümerstruktur und die Parzellengrenzen angepasst, sodass sich die Bereiche mit gegenseitigen Dienstbarkeiten auch gestaffelt entwickeln lassen.

Der Bahnhofplatz wird durch seine neue räumliche Definierung zum öffentlichen Zentrum des Quartiers. Zwei neue Bahnhofgebäude, verbunden mit dem Perrondach stärken diese Funktion und Vermitteln durch die grosse Öffnung zum nördlichen Teil des Dorfes – ein Neubau ist jedoch nicht zwingend notwendig.

Die Dorfstrasse wird durch den Einbahnverkehr entlastet, ist aber weiterhin mit dem Auto erreichbar. Der öffentliche Raum reicht von Fassade zu Fassade und ist von einer gleichberechtigten Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer geprägt.

Der Gleispark bietet den Rücken der mäandrierenden Bebauung entlang der Bahnlinie. Dieser extensiv gestaltete Raum bietet nicht nur Lebensraum für entsprechende Pflanzen, sondern vermittelt auch zwischen dem öffentlichen Perron und dem privaten oder gewerblich genutzten Erdgeschossräumen.

### Spezielle Eigenschaften Zentrumsentwicklung Differenzierte Öffentlichkeitsgrade



- Legende | Ortsstruktur**
- Grünraum
  - Strassenraum
  - Strassen
  - Parkierung
  - Bahn
  - Strassenflucht
- Legende | Entwicklungsschwerpunkte**
- Potenzial Bahnhofgebäude
  - Entwicklungsgebiet Bahnhofareal Nord
  - Knoten Bahnhof / Dorfstrasse
  - Option Anschluss Kantonsstrasse
  - Entwicklungsgebiet Zuckermühle

Schatzkarte der Ortsstruktur und Entwicklungsschwerpunkte 1:5000



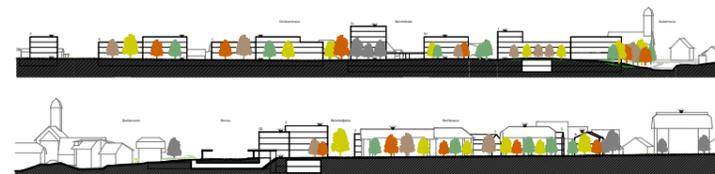
Dachaufsicht 1:2000



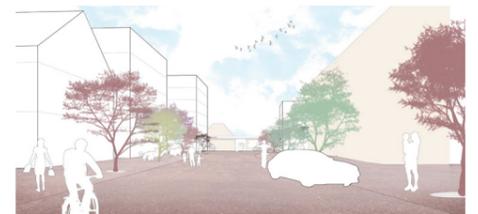
Leitideen 1:10'000



Model



Schnitte



Visualisierungen Bahnhofplatz und Begegnungszone